



**Information über die Ergebnisse der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung  
am 20. Juli 2018 in Owingen**

**TOP 2**

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben**

**- Grundsätze und Ziele für die räumliche Ordnung und Entwicklung der Region (Kap. 1)**

**2.1 Kap. 1.1 Allgemeine Entwicklungsziele für die Region**

**Kap. 1.2 Besondere Entwicklungsziele für die Bodenseeregion**

**- Beschluss (bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen)**

(1) Die Verbandsversammlung stimmt dem vorliegenden Entwurf über die Grundsätze und Ziele für die räumliche Ordnung und Entwicklung der Region (Kap. 1.1 und 1.2) zu und beschließt, diesen dem Gesamtentwurf zur Fortschreibung des Regionalplans zugrunde zu legen.

(2) In Plansatz 1.1 wird der Absatz „Konkurrierende Raumnutzungsansprüche sind sorgfältig gegeneinander abzuwägen wobei ökologische Kriterien zu berücksichtigen sind. Der Landschaftsverbrauch ist einzudämmen; zusammenhängende, größere Landschaftsteile sollen von Bebauung freigehalten werden“ hinzugefügt.

**2.2 Kap. 1.3 Nutzung des tiefen Untergrundes**

**- Beschluss (bei einer Gegenstimme mehrheitlich so beschlossen)**

(1) Die Verbandsversammlung stimmt dem vorliegenden Entwurf über die Grundsätze und Ziele zur Nutzung des tiefen Untergrundes (Kap. 1.3) zu und beschließt, diesen dem Gesamtentwurf zur Fortschreibung des Regionalplans zugrunde zu legen.

(2) Die Verwaltung erhält den Auftrag rechtlich zu prüfen, ob auf Seite 6 der Sitzungsvorlage Absatz 5 durch folgenden Absatz ersetzt werden kann: „Aus Gründen der Umweltvorsorge sind Vorhaben der unkonventionellen Erdgasförderung nicht zuzulassen.“ Außerdem erhält die Verwaltung den Auftrag rechtlich zu prüfen, ob auf Seite 6 der Sitzungsvorlage in Absatz 6 die Worte „nicht zu erwarten sind“ durch „ausgeschlossen sind“ ersetzt werden können. Wenn dies rechtlich möglich ist, werden diese Änderungen so aufgenommen.

**TOP 3**

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben**

**- Regionale Freiraumstruktur (Kap. 3)**

**- Kap. 3.1 Regionale Grünzüge und Grünzäsuren**

**- Kap. 3.2 Gebiete für besondere Nutzungen im Freiraum**

**- Kap. 3.3 Gebiete zur Sicherung von Wasservorkommen**

**- Beschluss (bei 8 Enthaltungen und 1 Gegenstimme mehrheitlich so beschlossen)**

(1) Die Inhalte der Bausteine des künftigen Landschaftsrahmenplans fließen vollständig in das Kapitel Freiraum ein. Eine eigenständige Aufbereitung und Dokumentation der Bausteine ist aus Zeitgründen derzeit nicht möglich (Antrag Herr Kleiner vom 08.07.2018).

**Antrag H. Didszun, SPD vom 12.07.2018**

**- Beschluss (bei 29 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt)**

(2.1) „Die SPD-Fraktion beantragt, das Gebiet Reutebühl / Hallersberg in Weingarten nordöstlich des Kreuzbergweihers gemäß dem geltenden Regionalplan von 1996 im geschützten Bereich des Regionalen Grünzugs zu belassen.“

**Antrag H. Dr. Klemm, Bündnis 90/Grüne/ÖDP vom 11.07.2018**

**- Beschluss (bei 34 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt)**

(2.2.1) „Der regionale Grünzug in Kressbronn bleibt auch im neuen Regionalplan in der bisherigen Gebietskulisse bestehen.“

(2.2.2) „Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, mit den verantwortlichen Stellen Gespräche über eine Renaturierung bzw. Rekultivierung des ehemaligen Werftgeländes auf dem Grünzug zu führen und die Rekonvertierung voran zu bringen.“

**- Beschluss (bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich so beschlossen)**

(3) Die Verbandsversammlung stimmt dem vorliegenden Entwurf zur Regionalen Freiraumstruktur (Kap. 3.1 bis 3.3) zu und beschließt, diesen dem Gesamtentwurf zur Fortschreibung des Regionalplans zugrunde zu legen.

**TOP 4**

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben**

**- Regionale Infrastruktur – Verkehr (Kap. 4)**

**- Beschluss (einstimmig)**

Die Verbandsversammlung stimmt dem vorliegenden Entwurf zur Regionalen Infrastruktur – Verkehr (Kap. 4.1) zu und beschließt, diesen dem Gesamtentwurf zur Fortschreibung des Regionalplans zugrunde zu legen.

**TOP 5**

**Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben**

**- Regionale Siedlungsstruktur (Kap. 2)**

**- Ergänzungsbeschluss (bei 2 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich so beschlossen)**

(1) Die Verbandsversammlung stimmt den vorliegenden Ergänzungen und Änderungen zur Regionalen Siedlungsstruktur als Teil des Anhörungsentwurfs zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans zu.

(2) Die Verbandsversammlung beauftragt die Verbandsverwaltung, parallel zum Fortschreibungsverfahren des Regionalplans, die Zielabweichung von Plansatz 3.1.9 (Z) des Landesentwicklungsplans 2002 gemäß § 24 LplG für die Standorte Bad Wurzach (Brugg), Friedrichshafen (Hirschlatt), Kißlegg-Waltershofen (IKOWA), Pfullendorf (Wattenreute) und Wangen i.A. (Herfatz) beim Regierungspräsidium Tübingen zu beantragen.

**TOP 6****Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben****- Entwurf zur Anhörung und Durchführung des Beteiligungsverfahrens****- Beschluss (einstimmig)**

Die Verbandsversammlung beschließt, den vorliegenden Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans in das Beteiligungsverfahren nach § 10 Abs. 1 ROG (alt) i.V.m. § 12 Abs. 2 und 3 LplG zu geben. Hierzu wird die Verbandsverwaltung beauftragt, die noch fehlenden Teile des Planentwurfs, insbesondere die Begründung der Plansätze und die Dokumentation der Umweltprüfung (Umweltbericht), auszuarbeiten und die weiteren Verfahrensschritte zu veranlassen. Soweit erforderlich, wird die Verwaltung ermächtigt, noch redaktionelle Korrekturen am Planentwurf vornehmen zu können.